E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 7. September 2012 | Nummer 36

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Schulbeginn – Rücksicht nehmen auf Kinder

Die Sommerferien sind vorbei und für die Kinder und Jugendlichen fängt die Schule in der nächsten Woche wieder an. Insbesondere für die Kindergartenkinder und die Erstklässler ist der Schulweg noch ungewohnt und gefährlich. Aber nicht nur unsere „Kleinsten“ sind den Verkehrsgefahren ausgesetzt, es trifft ebenso für die „Großen“ zu. Deshalb unsere Bitte:

Fahren Sie langsam und umsichtig in den Bereichen, in denen sich Kinder und Schüler aufhalten. Nehmen Sie Rücksicht auf die schwächeren, noch unerfahrenen Verkehrsteilnehmer und passen Sie Ihre Geschwindigkeit der jeweiligen Verkehrssituation an.

Verzichten Sie hin und wieder auf das Ihnen zustehende „Recht“ zugunsten unserer Kinder. Sie vermeiden dadurch Gefahrensituationen. Bei Fahrten im innerörtlichen Bereich sollten Sie hin und wieder auf das Auto verzichten, da auch in unserer Gemeinde vielfach aus Bequemlichkeit auch kurze Wege mit dem Auto erledigt werden, obwohl dies oft nicht notwendig wäre. Überlegen Sie dies jeweils kritisch bevor Sie ins Auto steigen.

Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, dieses Schuljahr gut und unfallfrei zu überstehen. Wenn jeder guten Willens ist und seinen Teil dazu beiträgt, sollte uns dies gelingen.

Ihr Rolf Müller, Bürgermeister

Zur Ausstellungseröffnung

„In Memoriam Katharina Gluche“

mit Einführungsworten des Künstlers Diether F. Domes
in die Werke der Künstlerin
am Mittwoch, 12. September 2012, 18 Uhr,
im Rathaus Langenargen, Eingangshalle, Obere Seestraße 1

lade ich Sie und Ihre interessierten Freunde sehr herzlich ein.

Rolf Müller, Bürgermeister

Die Ausstellung ist bis zum 19. Oktober 2012 zu besichtigen.

Einladung zum Tag des offenen Denkmals

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Sonntag, 9. September, findet wieder bundesweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt, zu dem ich Sie heute herzlich einladen möchte. Das Oberthema der diesjährigen Veranstaltung lautet „Holz“. Dieser einzigartige Rohstoff ist in vielen Gegenständen und Bauwerken vorhanden und bietet daher viele Anknüpfungspunkte für diese Veranstaltung.

Die Gemeinde Langenargen beteiligt sich in diesem Jahr mit einem Schmuckstück zum Thema Denkmalpflege. Das von Josef Müller 2004 erworbene „Barocke Haus“ in der Oberen Seestraße 23 aus dem Jahr 1730 wurde denkmalgerecht saniert und erhielt dafür den 1. Preis im Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege in 2011. Am Sonntag bietet der Architekt Albrecht Weber gemeinsam mit dem Schreinermeister Christoph Binzler zwischen 14.30 und 18.00 Uhr eine offene Werkstatt im hölzernen Hinterhofgebäude an. Hier werden unter der Führung des Schreinermeisters und Holzrestaurators Christoph Binzler Restaurierungsfertigkeiten gezeigt. Im historischen Gewölberaum ist eine Dokumentation der Sanierungsarbeiten am Gebäude zu sehen und zwei Führungen um 15.00 und 17.00 Uhr stehen auf dem Programm. Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Tag der benachbarte Amtshof mit gemütlicher Terrasse zum See.

Ich würde mich freuen, wenn das Programm für den Tag des offenen Denkmals 2012 Ihr Interesse weckt und Sie sich selbst ein Bild von den ausgezeichneten Restaurierungsarbeiten machen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Rolf Müller, Bürgermeister

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	Bodenseekreis

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der

[X] **Wahl** [ ] **Neuwahl**

[ ] **des Oberbürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin** [X] **des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin**

am

Datum
30.09.2012

Zur Durchführung der Wahl - Neuwahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin wird bekannt gemacht:

1 Die **Wahlzeit** dauert von 8 bis 18 Uhr.

2 [ ] Die Stadt/Gemeinde bildet einen Wahlbezirk. Wahlraum:

[X] Die Stadt/Gemeinde ist in 4 Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum Datum 09.09.2012 zugegangen sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

[X] Die Stadt/Gemeinde ist in folgende 4 Wahlbezirke eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
001	Langenargen, westlicher Bereich, und zwar südlich der Bahnlinie von ausschließlich Bahnhofstraße und nördlich der Bahnlinie von ausschließlich Mühlesch bis zum Schwedi	Langenargen, Obere Seestraße 1, Rathaus
002	Langenargen, östlicher Bereich, und zwar südlich der Bahnlinie von einschließlich Bahnhofstraße und nördlich der Bahnlinie von einschließlich Mühlesch bis zur Argen	Langenargen, Kirchstraße 19, Foyer Turn- und Festhalle, Zugang auch Amthausstraße und Goethestraße
003	Ortsteil Oberdorf mit Endringerhof und Mückle	Oberdorf, Erlenweg 3, Dorfgemeinschaftshaus
004	Ortsteil Bierkeller-Waldeck mit Tuniswald und Hungerberg	Bierkeller-Waldeck, Fichtenweg 17, Kindergarten

- Urheberrechtlich geschützt - Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

08/021/5270/27 W. Kohlhammer GmbH (08120) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.kohlhammer.de

3. **Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.** Der Stimmzettel enthält die Namen der Bewerber/innen, die öffentlich bekannt gemacht wurden. Der Wähler ist an diese Bewerber/innen nicht gebunden, sondern kann auch andere wählbare Personen wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; die Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.
   Nicht wählbar ist:
   - wer infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland als Bürger das Wahlrecht oder Stimmrecht, die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Unionsbürger sind auch dann nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen;
   - für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
   - wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Gemeinschaft, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren oder
   - wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hat, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

4. **Jeder Wähler hat eine Stimme.** Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

1) - den Namen eines/einer im Stimmzettel aufgeführten Bewerbers/Bewerberin ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet; das Streichen der übrigen Namen allein genügt jedoch nicht,
   oder den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.

2) - den Namen des/der im Stimmzettel aufgeführten Bewerbers/Bewerberin ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet
   oder den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.
   Der Wähler kann den Stimmzettel auch ohne Kennzeichnung abgeben; dann erhält der/die im Stimmzettel aufgeführte Bewerber/in eine Stimme.

3) - den Namen einer wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.

   Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze
   oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel
   oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl machen die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder** Wähler kann - außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.

   Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

   Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt/Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.
   Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

7. Der/Die **Wahlberechtigte** kann seine/ihre Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht schreiben oder lesen kann oder der/die wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine/ihre Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines Anderen erlangt hat.

8. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

   Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich.** Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum	**Bürgermeisteramt** Unterschrift, Amtsbezeichnung
Langenargen, 07.09.2012	Rolf Müller Bürgermeister

GEMEINDE LANGENARGEN 8 BODENSEEKREIS

Zutreffendes bitte ankreuzen, nicht Zutreffendes streichen

1) wenn im Stimmzettel mehrere Namen vorgedruckt sind
2) wenn im Stimmzettel nur ein Name vorgedruckt ist
3) wenn im Stimmzettel kein Name vorgedruckt ist

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	**Bodenseekreis**

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ und/oder ausfüllen.

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerbungen zur

☒ **Wahl** ☐ **Neuwahl**

☐ **des/der Oberbürgermeisters/Oberbürgermeisterin**

☒ **des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin** **am** Datum **30.09.2012**

Nachstehend werden die Bewerber/innen für die Wahl – ~~Neuwahl~~ des/der ~~Ober-~~Bürgermeisters/-Bürgermeisterin bekannt gemacht, deren Bewerbung vom Gemeindewahlausschuss zugelassen wurde. [1)]

☒ Sie sind in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt; bei gleichzeitigem Eingang hat über die Reihenfolge das Los entschieden.

Lfd. Nr.	Name, Vorname(n)	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift (Hauptwohnung) [2)]
1	Krafft, Achim	Bürgermeister, Diplom-Verwaltungswirt (FH)	1973	Löhnlesberg 12, 73492 Rainau
2	Ludwig, Marco	Stadtverwaltungsrat, Diplom-Betriebswirt (FH)	1976	Hirschberger Weg 3, 72224 Ebhausen
3	Köhler, Christina	selbständig, Diplom-Verwaltungswissenschaftlerin	1965	Schillerstraße 6, 88085 Langenargen
4	Bidlingmaier, Uwe	Betriebswirt (VWA)	1966	Kanalstraße 13, 73072 Donzdorf
5	Nachbaur, Michael	Ortsvorsteher, Diplom-Verwaltungswirt (FH)	1966	Hopfenstraße 5/6, 88069 Tettnang
6	Peterka, Ralf	selbständig	1966	Magdeburger Ring 34b, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Diese Bewerber/diese Bewerberinnen werden in den amtlichen Stimmzettel aufgenommen.

☐ Für die ☐ Wahl des/der ☐ Neuwahl des/der
☐ Oberbürgermeisters/Oberbürgermeisterin ☐ Bürgermeisters/Bürgermeisterin

am Datum

wurde **keine Bewerbung** eines/einer wählbaren Bewerbers/Bewerberin eingereicht.
Die Wahl findet trotzdem statt. Gewählt werden kann jede wählbare Person.

Ort, Datum	**Bürgermeisteramt** Unterschrift, Amtsbezeichnung
Langenargen, den 7.9.2012	Rolf Müller, Bürgermeister

GEMEINDE LANGENARGEN BODENSEEKREIS

[1)] Nicht Zutreffendes bitte jeweils streichen
[2)] ggf. Erreichbarkeitsanschrift gem. § 20 Abs. 6 Satz 4 KomWO

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG ZUM
Schuljahresbeginn 2012/2013

FRANZ-ANTON-MAULBERTSCH-GRUND- UND HAUPTSCHULE MIT WERKREALSCHULE

Das Schuljahr beginnt am **Montag, 10. September 2012.** Für die Klassen 2 bis 4 und die Klassen 5 bis 9 beginnt der Unterricht am Montag um 8.25 Uhr; Unterrichtsende: 11.00 Uhr (die Betreuung für Grundschüler bis 14.00 Uhr wird angeboten).

Die **Einschulung der Schulanfänger** findet am **Donnerstag, 13. September 2012** statt. Die Segnung der Schulneulinge findet in der evangelischen Friedenskirche (Uhrzeit: siehe kirchliche Nachrichten) statt. In der Schule werden die Schulanfänger um 9.30 Uhr in der Festhalle willkommen geheißen.

GRUNDSCHULE OBERDORF

Der Unterrichtsbeginn für die Klasse 2 in Oberdorf ist am **Montag, 10. September 2012** um 8.30 Uhr, Unterrichtsende 11.00 Uhr.

Die **Einschulung der Schulanfänger** findet am **Mittwoch, 12. September 2012** statt; 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Wendelin, anschließend Einschulungsfeier in der Schule.

Langenargen, September 2012

Die Schulleiter: gez. Maurer und Mayer-Amann

Gemeindeverwaltung Langenargen

Sie gehen gerne mit Menschen um und wollen im Team arbeiten? Sie haben Interesse unsere Kommunalverwaltung näher kennen zu lernen? Dann sind Sie bei uns richtig, als

Auszubildende/r für den Beruf einer/s

Verwaltungsfachangestellten

ab 1. September 2013. Sie haben die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife? Sie möchten Ihr Studium mit einer praktischen Tätigkeit verbinden? Sie interessieren sich für Betriebswirtschaft und Tourismus? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ab 1. Oktober 2013 bieten wir in unserer Tourist-Information **eine Ausbildungsstelle zum/zur Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang BWL- Destinations- und Kurortemanagement.** Kombiniert zur praktischen Ausbildung findet das Studium an der Dualen Hochschule Baden Württemberg in Ravensburg statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.langenargen.de. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 23.09.2012 an die Gemeinde Langenargen, Hauptamt, Abt.: Personal und Organisation, Obere Seestrasse 1, 88085 Langenargen. Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer: 07543 / 9330-28 (Frau Mikos) zur Verfügung.

Wahlbenachrichtigungen

Die Wahlbenachrichtigungskarten für die Bürgermeisterwahl am 30.09.2012 sind zugestellt.

Sollten Sie Briefwahl beantragen wollen, reichen Sie bitte die unterschriebene Wahlbenachrichtigungskarte beim Bürgerservice (Erdgeschoss) ein.

Die Beantragung der Briefwahl ist für wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenargen auch über Internet möglich. Auf www.langenargen.de befindet sich auf der Startseite der Gemeinde ein Link zur Beantragung von Briefwahlunterlagen. Die Beantragung über Internet ist bis spätestens 27.09.2012, 12:30 Uhr möglich.

Freitag, 07.09.2012 – Feuerwerk in Langenargen

Am Freitag, 07.09.2012 findet aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Langenargen, den 05. September 2012

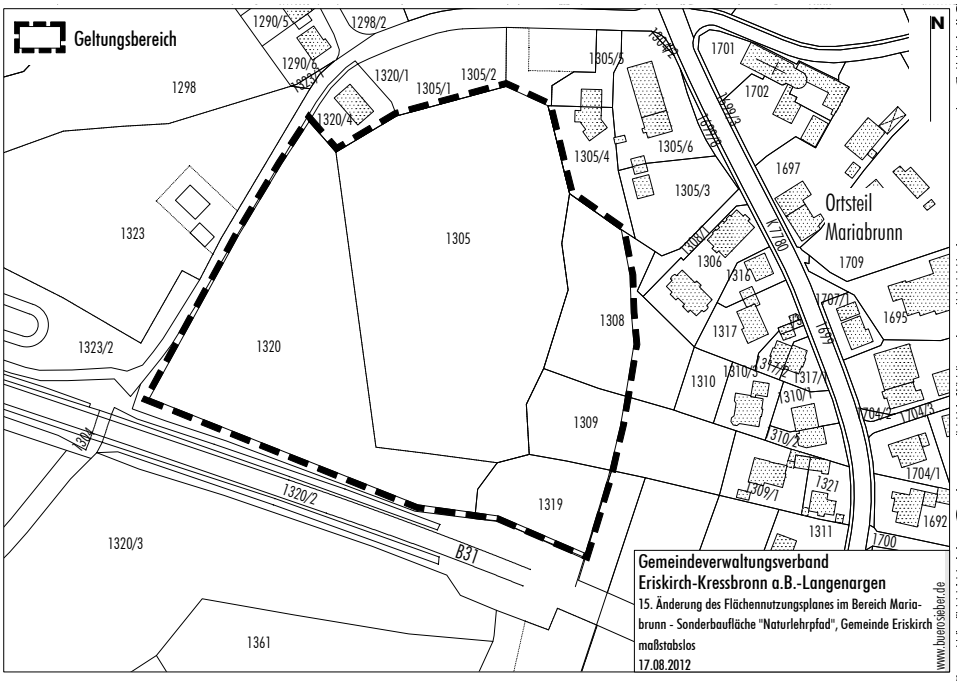
Bürgermeisteramt: gez.: Rolf Müller, Bürgermeister

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND ERISKIRCH-KRESSBRONN A.B.-LANGENARGEN

Bekanntmachung zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Mariabrunn – Sonderbaufläche „Naturlehrpfad", Gemeinde Eriskirch, Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Mariabrunn – Sonderbaufläche „Naturlehrpfad", Gemeinde Eriskirch wird die Öffentlichkeit (Bürger) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig beteiligt.

Im Rathaus der Gemeinde Eriskirch, Schussenstraße 18, Flur Obergeschoss wird der Öffentlichkeit in der Zeit vom 25.09.2012 bis 09.10.2012 während der allgemeinen Dienstzeiten Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planungen, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planungen zu unterrichten (Hinweis: Die allgemeinen Dienstzeiten sind in der Regel von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Beachten Sie bitte, dass das Rathaus während gesetzlicher Feiertage geschlossen ist). Weitere Exemplare liegen während der allgemeinen Dienstzeiten in den Gemeinden Langenargen (Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) und Kressbronn (Montag bis Freitag – außer Mittwoch – von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus. Es besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.



Hinweis: Weitere Informationen können von den Bürgern durch das Beiwohnen an den öffentlichen Sitzungen der Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes eingeholt werden. Im Rahmen der noch durchzuführenden öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen abgegeben werden. Hierzu erfolgt jeweils noch eine gesonderte ortsübliche öffentliche Bekanntmachung.

Kressbronn a.B., 07. September 2012

gez. Rolf Müller, Verbandsvorsitzender

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Freitag, 7. September 2012
15.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. September 2012
16.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 9. September 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Taufsonntag:
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 10. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 11. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. September 2012
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 13. September 2012
8.30 Eucharistiefeier
8.30 ökum. Einschulungsgottesdienst in der ev. Friedenskirche
9.45 ¼ vor 10 – Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 14. September 2012
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. September 2012
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 8. September 2012
14.00 Trauung

Sonntag, 9. September 2012
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. September 2012
18.30 Rosenkranzandacht

Mittwoch, 12. September 2012
10.00 ökum. Einschulungsgottesdienst

Donnerstag, 13. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Oberdorf
Zum ökum. Einschulungsgottesdienst am Mi., 12.9. um 10 Uhr in St. Wendelin laden wir die neuen Erstklässler mit ihren Familien herzlich ein.

Mitteilungen Langenargen
Der Gottesdienstausschuss trifft sich am Mi., 12.9. um 20 Uhr im Martinsstüble.

Zum ökum. Einschulungsgottesdienst
am Do., 13.9. um 8.30 Uhr in der ev. Friedenskirche laden wir die neuen Erstklässler mit ihren Familien herzlich ein.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag und Donnerstag-Vormittag von 8:30 bis 11:30 Uhr, sowie Donnerstagnachmittag von 16-18 Uhr.

Grüß Gott, Ihnen allen in den Seegemeinden!

Mein Name ist Stefanie Teufel. Bitte stolpern Sie nicht über meinen Nachnamen. Teufel heißen und in der Kirche arbeiten – ich versichere Ihnen, das geht gut und bereitet Freude! Seit 20 Jahren bin ich im kirchlichen Dienst. Und ich freue mich auf meine Zeit hier in den Seegemeinden und darauf, Sie kennen zu lernen! Ich darf mich mit ein paar äußeren Daten kurz vorstellen: Geboren bin ich in Reutlingen, aufgewachsen in Reutlingen und Tübingen. Theologie studiert habe ich in Tübingen und Freiburg. Meine Ausbildungszeit in der Gemeinde habe ich in St. Georg in Ulm absolviert. Anschließend war ich 17 Jahre in St. Maria in Heidenheim und in Christkönig, Mergelstetten als Pastoralreferentin tätig. In dieser Zeit konnte ich in den verschiedensten Aufgabenfeldern einer Kirchengemeinde viele Erfahrungen sammeln, die mir – so hoffe ich – jetzt hier in den Seegemeinden von Nutzen sind. Seit dem 14. August bin ich „Kressbronnerin“ und habe nach dem Leeren der Umzugskisten bereits ein paar schöne Tage hier in der Gegend genossen. Ich war sozusagen als Touristin unterwegs und konnte meine neue Heimat ein bisschen entdecken. Nach den ersten Begegnungen bin ich mir sicher, dass ich mich hier wohlfühlen werde. Ich bin sehr gespannt und ich freue mich auf einen Neuanfang hier. Von meinem Balkon aus habe ich eine herrliche Aussicht – ein Stück See und die Schweizer Berge sind zu sehen. Wenn dieser Blick ein Vorgeschmack auf die Arbeit in den Seegemeinden ist, dann bin ich zuversichtlich, dass dieser Weg ein guter wird. Nicht immer ist alles klar zu sehen, aber eine Ahnung ist vorhanden und die Gewissheit, dass ich im Laufe der Zeit alles entdecken und mich einbringen kann. Auf dieser Entdeckertour bin ich nicht allein unterwegs. Ich bin gespannt auf Sie, die Gemeindemitglieder in den verschiedenen Gemeinden.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam und darauf, die vielen Ehrenamtlichen kennenzulernen, von denen ich auf den Homepages der Seegemeinden gelesen habe. Gemeinsam auf Gottes Spuren unterwegs sein, den Glauben, der uns trägt, miteinander teilen – darauf hoffe ich und bitte um Ihr Vertrauen für den gemeinsamen Weg.

Stefanie Teufel

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 8. September
11.00 Taufe
14.00 Trauung
15.30 Trauung

Sonntag, 9. September
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Montag, 10. September
14.00 Verwitwetenkreis
16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 11. September
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 12. September
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 13. September
17.00 VCP Pfadfinder
16.30 „Bibel von Anfang an“ in Eriskirch. Herzliche Einladung an alle, die sich für die Geschichten des Alten Testamentes interessieren. Birgit Albrecht-Hopfe, E. Klein
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 14. September
19.30 Cross‘n‘Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch

Einladung zum Mitsingen im Kirchenchor
Jeden Donnerstagabend um 20 Uhr treffen sich Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores zur Chorpro-

be unter der Leitung von Dieter Glinkowsky im evangelischen Gemeindesaal in Langenargen. Im Verlauf dieses Jahres werden am 7. Oktober zur Feier des Erntedankfestes sowie zum Ewigkeitssonntag am 25. November und am Ersten Weihnachtstag von unserem Kirchenchor Werke der geistlichen Chorliteratur jeweils zu den angegebenen Gottesdiensten aufgeführt. Wer Freude am Singen hat oder einmal bei der Erarbeitung und Aufführung eines Chorstückes dabei sein möchte ist herzlich zur Chorprobe eingeladen.

Neue Öffnungszeiten im ev. Pfarramt

Bitte beachten Sie, dass das Pfarramt in Langenargen künftig Di, Mi, Do von 9.00 Uhr – 12.30 Uhr Uhr geöffnet ist.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 9:00-12:30.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 9. September

9.30 Gottesdienst
dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, den 13. September

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Helmine Wandel, Lindauer Straße 74, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 8. September.

Herrn Josef Schultz, Lindenweg 8, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 8. September;

Herrn Bernardus van der Hoorn, Amthausstraße 51, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 9. September;

Frau Rosa Reger, Klosterstraße 27, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 9. September;

Herrn Wolfgang Friemel, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 10. September;

Frau Elisabeth Thiele, Salwirkstraße 7, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 10. September;

Frau Gertrud Fuchs-Walker, Münzhofstraße 14, zur Vollendung ihres 80. Lebennsjahres am 10. September;

Frau Erika Brugger, Kressbronner Straße 54, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 10. September;

Frau Renate Hubertz, Lerchenweg 17, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 12. September;

Frau Christl Schellhorn, Lindauer Straße 60, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 12. September;

Herrn Horst Heinemann, Sägestraße 1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 13. September;

Herrn Siegfried Arndt, Tettnanger Straße 35, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 13. September;

Herrn Manfred Cüppers, Adlerstraße 2, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 13. September;

Frau Rosmarie Eckart, Fischerstraße 17/2, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 14. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst + Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, 07541/3864833, Mariabrunnstr. 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

regionalwerk BODENSEE

Lassen Sie sich von uns kostenlos und unverbindlich beraten! Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 13.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Angeboten. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Termin: Donnerstag, 13.09.2012, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Rathaus Langenargen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de/beratung

Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine erreichen Sie unser Kundenzentrum durchgehend von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 07542 9379-0 oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@rw-bodensee.de mit Ihrem Anliegen.

Mit einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee unterstützen Sie den kommunalen Gedanken, fördern die Region – ihre Heimat. Machen Sie mit.

Regionalwerk Bodensee | Waldesch 29 | 88069 Tettnang

einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Frauen- und Kinderschutzhaus).

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 7. Sept. bis zum 14. Sept. 2012

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Freitag, 7. September
17:00 Neueinteilung Cafeteria

Montag, 10. September
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis

Dienstag, 11. September
9:00 Nordic-Walking
14:00 Argenwanderung (WF: Nickel)
14:30 Jahrgängertreffen 1924

Mittwoch, 12. September
9:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag, 13. September
Bergtour von Sibratsgfäll nach Schönach zum Käsknöpfle-Essen (Gruppe Herkommer)
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgängertreffen 1925
19:00 Bridge

Freitag, 14. September
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise: Montag 17. September, 10 Uhr: Aquarell-Malen – 16 Uhr: Englisch-Konversation.

Freitag, 7. September 2012		
10:30	Historischer Spaziergang kostenlose Teilnahme	Treff: Schloss Montfort
15:00	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei	in der Bücherei im Münzhof
15:00	Gästenachmittag, Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger	Institut für Seenforschung
20:00	Kinderprogramm: „Fackelwanderung" für Kinder ab 6 Jahren (Dauer: ca. 2 Std.), Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag	Treff: Uhlandplatz/ Maibaum
Samstag, 8. September 2012		
10:30	Münzhof-Summer-Jam Jazz-Frühschoppen mit dem „Michael T. Otto Jazz-Trio" (bei ungünstiger Witterung im Münzhofsaal), Eintritt frei	auf dem Münzhofvorplatz
Sonntag, 9. September 2012		
9:00	NABU: „Schussendelta – Drehscheibe des Vogelzugs" – Vogelkundliche Führung mit Luis Ramos, Fernglas mitnehmen, Dauer: ca. 2 1/2 Stunden	Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch
14:30 bis 18:00	Tag des offenen Denkmals: „Barockes Wohnhaus von 1730" Offene Werkstatt im Hinterhofgebäude (Sanierung historischer Elemente), Dokumentation der Sanierung, Bewirtung im benachbarten Baudenkmal Amtshof mit Biergarten	Langenargen Obere Seestraße 23
19:00	Promenadenkonzert mit dem Akkordeon-Orchester Meckenbeuren Eintritt frei	in der Konzertmuschel
Dienstag, 11. September 2012		
10:00	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps	Treff: Tourist-Information
18:00 / 19:30	Tango Argentino auf der Terrasse (oder im Saal), Eintritt	Schloss Montfort
Mittwoch, 12. September 2012		
10:00	Führung durch das Museum, Eintritt ohne Zuschlag	Museum
17:00	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, Anmeldung bis Dienstag 18:00 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Fahrkosten, einmalig freie Fahrt mit den BodenseeErlebniskarte	Treff: Gondelhafen
20:00	Tanzabend auf der Terrasse (bei ungünstiger Witterung im Saal), Eintritt frei	Schloss Montfort
Donnerstag, 13. September 2012		
9:45	1/4 vor 10 in Sankt Martin – Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei	Kirche St. Martin
17:00	Hafenfest im malerischen Gondelhafen mit der Band Jailhouse Jazzmen (Musik ab 18:30 Uhr), Eintritt frei; 30-minütige Rundfahrten mit dem historischen Ruderboot des Partnerschaftsvereins Noli Spende erbeten	beim Gondelhafen
Freitag, 14. September 2012		
10:00	Kolloquien: „50 Jahre Überwachung des Phytoplanktons im Bodensee – Fazit", Referent: Dr. R. Kümmerlin	im Institut für Seenforschung
10:30	Historischer Spaziergang kostenlose Teilnahme,	Treff: Schloss Montfort

Kinder und Eltern

Basar rund ums Kind am Samstag, 8. Sept. ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf. Basar-Oberdorf2010@web.de; Kinderkleiderbasar Oberdorf bei Facebook. (Wichteltreff Oberdorf).

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail:

info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Ev. Gemeindesaal, Kirchstr., Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montag 10.09.: Wir lernen unsere neuen Räume kennen und richten uns ein. Der Notfallplan wird durchgesprochen und eine kleine Feueralarmübung wird durchgeführt. **Offener Montagstreff** für alle Interessierten von 15-17 Uhr mit Margrit Wahl und Kinderbetreuung durch Manuela Darga. In den neuen Räumen des Familientreffs und Familienverein Rumpelstilzchen e.V.

Familiencafé: Alle Familien aufgepasst – Start wieder am Freitag, den 14.9. mit dem Familiencafé in den neuen Räumlichkeiten des Rumpelstilzchens in der Amthausstraße 13. Das Familiencafé soll eine Anlaufstelle für Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters sein. Hier besteht die Gelegenheit neue Leute kennenzulernen oder mit Bekannten nette Stunden zu verbringen. Kaffee und Kuchen wird es geben und für Kinder gibt es viele Spielmöglichkeiten. Auch ein Bastelangebot ist meistens vorbereitet. Das Familiencafé ist offen für Mitglieder und auch Nichtmitglieder. Es besteht die Möglichkeit sich über die Arbeit des Vereins zu informieren und natürlich aktiv mitzumachen.

FAMILIENVEREIN RUMPELSTILZCHEN E.V.

Spielzeug und Kleiderflohmarkt: –Voranzeige– Am Sonntag, 16.9.2012 findet von 14 bis 16 Uhr unser Spielzeug- und Kleiderflohmarkt in der Turn und Festhalle in Langenargen statt zu dem wir alle herzlich einladen. Schwangere können schon ab 13.30 nach Schnäppchen stöbern. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher sich von den Strapazen des Einkaufs erholen und miteinander ins Gespräch kommen. Im hinteren Teil der Halle gibt es wieder tolle Spiel und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, so dass dieser Flohmarkt zu einem netten Ausflug für die ganze Familie werden kann.

Spielgruppe und Krabbelgruppen: Wir bieten eine neue Betreuungsmöglichkeit und neue Angebote zur Kontaktknüpfung für Familien mit kleinen Kindern! Wir werden ab 1. Oktober 2012 eine Spielgruppe in den neuen Räumlichkeiten in der Amthausstraße anbieten. Diese wird am Montag und Freitag von 8.30 bis 11.30 stattfinden. Es sind 10 Kinder von ca. 1½ bis 3 Jahren willkommen. Die Spielgruppe wird von einem erfahrenen Erzieher geleitet und im Wechsel von Müttern/Vätern der teilnehmenden Kinder begleitet. Die Kosten belaufen sich auf 45,– Euro pro Monat. Wer Interesse an dieser Spielgruppe hat kann sich per e-Mail unter info@rumpelstilzchen-langenargen.de. möglichst rasch noch anmelden. Ein Elternabend wird dann im September stattfinden. Außerdem besteht die Möglichkeit selbstorganisierte Krabbelgruppen für Babies und Kinder bis ca. 2 Jahren in den Räumlichkeiten des Rumpelstilzchens anzubieten bzw. zu besuchen. Wer Interesse daran hat mit anderen Müttern/Vätern in Kontakt zu kommen und auch den Kindern das Spielen und Singen mit Gleichaltrigen zu ermöglichen, meldet sich bitte unter info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder per Telefon bei Familie Bucher unter 9618547. Wir helfen dann bei der Organisation einer solchen Gruppe.

Kinderferienprogramm Schwäbischer Bodensee:

Zu einer Fackelwanderung lädt die Tourist-Information Langenargen zusammen mit der Jugendfeuerwehr Langenargen auf heute Freitag, 7. September, 20 Uhr, im Rahmen des Kinderferienprogramms ein. Beginn um 20 Uhr (Dauer ca. 90 Min.). Treff ist am Uhlandplatz / Maibaum in Langenargen. Unkostenbeitrag; Anmeldung in der Tourist-Info unter Tel. 07543/933092.

Kindersicherung im Auto

In besonderem Maße wird die Gefahr für Kinder als Mitfahrer in Kraftfahrzeugen auch von Eltern unterschätzt. Bei einem Aufprall mit 50 km/h wird ein 30 Kilogramm schweres Kind mit etwa dem 30fachen seines Gewichtes und einer Wucht von ca. 900 Kilogramm durch den Fahrgastraum oder gar durch die Windschutzscheibe geschleudert. Bei nicht richtiger Sicherung sind schwere Verletzungen zwangsläufig die Folge. Obwohl die Zahl der Verkehrstoten im Jahr 2007 mit 625 im Land einen neuen historischen Tiefstand erreicht hatte, waren bei Verkehrsunfällen immer noch 100 tödlich Verletzte nicht angeschnallt. Mit Gurt hätten sie gute Chancen zum Überleben gehabt! Deshalb muss gerade bei den „Eltern-Taxis“ sei dies zur Schule oder auch in den Kindergarten – auf die korrekte Sicherung im Kindersitz oder Sitzkissen – auch auf kurzen Strecken – geachtet werden.

Es wird eingeladen

Jahrgang 1931: Heute Freitag, 7. September: **Rundfahrt mit Funk-Bähnle.** Individuelle Abfahrt lt. Flyer (z.B. ab Marktplatz 14.06 Uhr). Tageskarte im Tourismus-Büro kaufen. Einkehr und Treff im Wassersportzentrum ca. 16.00 Uhr (bei Regen Fahrt 1 Woche später).

Jahrgang 1936: Tagesausflug nach Nagold zur Landesgartenschau am Dienstag, 11. September.

DRK-Gruppe Langenargen: Heute Freitag, 7. September: Dienstabend, Beginn 19:30 Uhr – Übung in Dienstkleidung und mit Helm.

Freiw. Feuerwehr: Montag, 10. September, 20:00 Uhr: Übung Zug 1, 2 und Oberdorf.

Jahrgang 1941: Ausflug mit der DB nach Bad Waldsee am Mittwoch, 12. September. Wir treffen uns um 8:50 Uhr am Bahnhof in Langenargen.

Partnerschaftsverein Langenargen / Bois-le Roi: –Voranzeige– Der nächste **Stammtisch** findet am Freitag, 14. September um 19 Uhr im Gasthaus „Krone“ statt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen Anmeldung erbeten bis 12. Sept unter Tel.3028460 oder jumischmidt@gmx.de

Verein der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees e.V.: –Voranzeige– Freitag, 14. September, 14:30 bis 15:45 Uhr: **Jahreshauptversammlung in Eriskirch** (Naturschutzzentrum Eriskirch, dem früheren Bahnhof Eriskirch) – 16-18 Uhr: **Besichtigung des Obstgroßmarktes Spannagel,** Bodenseeweg 1, Eriskirch.

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 10-12 und 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 10-12 und 15-18 Uhr.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad Langenargen: Täglich geöffnet von 9-20 Uhr.

Büro der Tourist-Information: Die Öffnungszeiten im September sind wie folgt: Mo bis Fr 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Sa, So und Feiertag 9 bis 12 Uhr

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen"; Sommerausstellung: **„Wie halb verwischter Farben Guss"** (Malerei von Dietlinde Stengelin), Öffnungszeiten: täglich, außer Mo von 10-12 und von 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger: Ausstellung des Karikaturenkünstlers Wolfgang Steinmeyer bis 15. Oktober.

Produzentengalerie im Kavalierhaus (Untere Seestrasse 7): Bis Sonntag, 22. September 2012: **Ausstellung „WECHSELblick“:** Installation, Malerei, Objekte und Fotografie des Künstlervereins Kirchheim/Teck, Öffnungszeiten: Do bis Sa 14 bis 18 und So 11 bis 18 Uhr.

Aquarelle und Reproduktionen: Im ehemaligen Blumen-Geschäft Knam-Gutekunst, Bahnhofstr. 33, sind nur noch heute Freitag und morgen Samstag Original-Aquarelle und Reproduktionen des Bodensee-Malers Richard P. Hanne (Lindau) und des Aquarellisten Gerhard

Kleiser (Lustenau) ausgestellt. Heute-Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr ist ein Ansprechpartner vor Ort.

Aus der Nachbarschaft

Landschaft im Wandel: Die Ausstellung wird noch bis 4. November im NAZ Eriskirch, Bahnhofstraße 24, gezeigt. Öffnungszeiten bis 30.9.: Di, Mi, Do: 14-17 Uhr; Fr, Sa, So, Feiertage: 10-13 Uhr und 14-17 Uhr; Öffnungszeiten ab 1.10.: Di, Mi, Do 14-16 Uhr; Fr 9-12 Uhr; So und Feiertage 14-17 Uhr; Eintritt; www.nazeriskirch.de; Tel. 0 75 41-81 888

Ausstellung mit Werken aus „Salem2 Salem 2012“: Bis 22. Okt. Eintritt zur Ausstellung frei, allerdings nur in Verbindung mit dem Eintritt ins Schloss Salem möglich. Es gelten die Öffnungszeiten für Schloss Salem.

KiSS Fischbach gratuliert Nico Lukoschek zur bestandenen Prüfung „Rettungsschwimmer Bronze“. Er wird uns in Zukunft bei den Schwimmkursen unterstützen – Außerdem ab September: **NEU:** Gesund und Fit mit Kind, 3 - 17 Monate; Tanz & Fitness, 5 - 9 Jahre und 10 - 15 Jahre; Bewegungsschule 3 - 4 Jahre am Montag Abend – NEU Chill out ... Spiel, Sport und Spaß, 9 - 13 Jahre

Der freie Kartenvorverkauf im Stadttheater Lindau beginnt

Am Samstag, 8. September ab 10 Uhr startet der freie Kartenvorverkauf in der Theaterkasse im Stadttheater Lindau. Jetzt haben auch Nichtabonnenten die Möglichkeit für einzelne Veranstaltungen Karten zu erwerben. Viele Stars und bekannte Theaterensembles kommen nach Lindau, am 13. Oktober eröffnet Senta Berger die Theatersaison 2012/13 mit einer „Wiener Melange“. Die Kasse wird am Sonntag 9. September, der ja ein verkaufsoffner Sonntag in Lindau ist, von 10 bis 13:30 Uhr für Interessierte geöffnet sein. Ab Montag 10.9. ist die Kasse geöffnet von Mo bis Sa 10-13:30 Uhr und Mo bis Do zusätzlich von 15-17:15 Uhr.

Das Michael T. Otto Jazz-Trio beendet die Summer Jam-Reihe 2012

Morgen Samstag, 8. September 2012 findet der letzte Summer Jam auf dem Münzhof-Vorplatz ab 10.30 Uhr statt. Für gute Unterhaltung sorgt dieses Mal das „Michael T. Otto Jazz Trio“. Michael T. Otto (Trompete), Barbara Klobe (Piano & Gesang) und Arpi Ketterl (Kontrabass) begeistern schon seit Jahren in verschiedenen Besetzungen das Publikum. Michael T. Otto studierte Trompete bei Prof. Malte Burba an der Musikhochschule Köln und wurde Schüler des New Yorker Jazzpianisten Peter Madsen. Er ist Gründer verschiedener Musikgruppen (int. mto-jazz-quartett – erste deutsche STUBENJAZZ combo – Brass Band Oberschwaben-Allgäu), komponiert, improvisiert und spielt auf unterschiedlichsten Blasinstrumenten sowie mit Live-Elektronik & Computer. Seit 1996 ist er u.a. als Lehrer an der Musikschule Langenargen tätig. Zum Jazz-Frühschoppen serviert das Münzhof-Team leckere Snacks und kühle Getränke. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Münzhof-Saal statt. Der Eintritt ist frei.

JUGENDMUSIKSCHULE LA „Großer Schnuppertag“ am Samstag, 15. September von 10 bis 13 Uhr

–Voranzeige– Alle interessierten Kinder und Jugendliche können an diesem Samstagvormittag folgende Instrumente ausgiebig testen und anspielen:

Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Euphonium, Bariton, Posaune, Tuba, kompletter Schlagzeugbereich, Cajon, E-Gitarre, Baß-Gitarre, Geige, Bratsche, Cello, Kontabaß, Klavier. Die Lehrkräfte der JMS geben die entsprechenden Anleitungen und Hilfestellungen. Auskünfte und Infos: Büro der JMS, Tel: 07543-93 1812 – info@jugendmusikschule-langenargen.de

Musikalische Früherziehung und Grundausbildung

Am Schuljahresanfang gibt es wieder die **Schnuppertermine** für die Musikalische Früherziehung und Grundausbildung an der Musikschule Langenargen:

Schnuppern Grundausbildung mit Glockenspiel: Mittwochs von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr am 12.09.2012 / 19.09.2012 / 26.09.2012 im Raum N2; für Kinder ab 5 Jahre und auch für Seiteneinsteiger geeignet.

Schnuppern Musikalische Früherziehung: Mittwochs von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr am 12.09.2012 / 19.09.2012 / 26.09.2012 für Kinder ab 3 bis 4 Jahre im Raum N2 der Jugendmusikschule.

Schnuppern Grundausbildung Blockflöte: Montags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr am 10.09.2012 / 17.09.2012 / 24.09.2012 für Kinder ab $5^1/_2$ bis 6 Jahre und Seiteneinsteiger geeignet; im Raum N2 der Jugendmusikschule.

Swing, Dixieland- und New Orleans-Jazz beim Langenargener Hafenfest

Am Donnerstag, 13. September findet das letzte Langenargener Hafenfest der Saison 2012 statt. Mit den Jailhouse Jazzmen spielt eine über die Grenzen der Bodenseeregion bekannte Jazz-Band auf dem kleinen Festplatz am Langenargener Gondelhafen. Zum Repertoire der Jailhouse Jazzmen gehören flotter Dixieland, bewährter Swing und traditioneller New Orleans Jazz. Die Langenargener Gastronomie verwöhnt Einheimische und Gäste wie gewohnt mit kulinarischen Köstlichkeiten. Beginn ist um 17 Uhr, die Jailhouse Jazzmen spielen ab 18.30 Uhr.

Tag des offenen Denkmals in Langenargen: Prämiertes, barockes Wohnhaus öffnet die Türen

Das deutschlandweite Jahresthema für den Tag des offenen Denkmals 2012 ist das Element Holz. Langenargen beteiligt sich an der Veranstaltung am Sonntag, den 9. September mit einem Glanzstück. Das ehemals herrschaftliche Anwesen von 1730 (Baudenkmal) in der Oberen Seestraße 23 wurde 2004 von Josef Müller erworben und durch den Architekten Albrecht Weber denkmalgerecht saniert. Es beherbergt, ausgestattet mit neuester Medientechnik, zum Teil integriert in historische Böden und einen Gewölbe-

Gut kommen sie an, die Gästeehrungen jeweils Dienstags beim Gästeempfang

Zum gemeinsamen Bild traf man sich danach auf der Terrasse des Schloss Montfort. Unser Bild: v.l.: Vanessa Volkwein, Kulturamtsleiterin, 15 Mal fühlten sich in Langenargen recht wohl: Günter König, Adelheid König-Kühnez (Bochum, Ferienwohnung Medek); Martin Eyrich (Römerberg, Residenz am See); bereits zum 25. Mal hier: Gisela Quante-Singh und Mewa Singh (Düsseldorf, Gästehaus Braunwarth) sowie ebenfalls 25 Mal Anton und Christel Rinkens (Kerkrade, Ferienwohnung Bracko). Dankbar und gerne nahmen die zufriedenen Gäste dann auch die von der Tourist-Information überreichten Präsente entgegen.

raum, zwei Büroeinheiten sowie ein Graphikatelier. Das Gebäude erhielt Ende 2011 den ersten Platz beim Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege.

Hinter der historisch zum Bodensee hin geöffneten, dreiseitigen Hofanlage wurde eine wenig attraktive Garagenzeile durch eine zeitgemäße Architektur ersetzt. Dieses Carportgebäude bildet als aufgeständerter Holzbau mit dem sanierten Baudenkmal, dem historischen Schuppengebäude mit neuster Haustechnik und einem bescheidenen Hinterhof-Garten ein spannungsreiches Barockensemble. Die drei repräsentativen Fassaden zum See und zum Ort wurden mit Elementen einer vom barocken Zeitgeist inspirierten Gartengestaltung eingerahmt. Hierdurch wird die Architektur des Hauses aufgenommen, akzentuiert und mit ortstypischen Mitteln mit den anschließenden Straßen- und Gartenräumen verzahnt.

Speziell für den Tag des offenen Denkmals bietet der Architekt Albrecht Weber und Schreinermeister Christoph Binzler gemeinsam dem Kulturamt und dem Gemeindearchiv Langenargen eine offene Werkstatt im hölzernen Hinterhofgebäude an. Hier werden unter der Führung des Schreinermeisters und Holzrestaurators Christoph Binzler Restaurierungsfertigkeiten gezeigt. Im historischen Gewölberaum ist eine Dokumentation der Sanierungsarbeiten am Gebäude zu sehen. Offizieller Beginn der Veranstaltung ist 14.30 Uhr. Bis 18.00 Uhr hat die offene Werkstatt an diesem Tag geöffnet. Um 15.00 und 17.00 Uhr werden zusätzlich Führungen angeboten. Für das leibliche Wohl bei einem Besuch der Gastronomie im benachbarten Baudenkmal Amtshof ist gesorgt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ausstellung im Rathaus Langenargen mit Bildern von Katharina Gluche

„In Memoriam Katharina Gluche“. Die 1937 im Emsland, Niedersachsen geborene Künstlern Katharina Gluche, gestorben 2012, lebte von 1969 bis 2012 mit ihrer Familie in Tettnang. Sie wollte mit ihrer Ausstellung die geplante „1. Lange Kulturnacht zwischen Langenargen und Kressbronn“, von welcher sie aus der Zeitung erfuhr, unterstützen.

Katharina Gluche interessierte sich schon immer sehr für die Kunst. Ihr Vater, Lehrer und Kunsterzieher, leitete sie schon früh zum künstlerischen Schaffen an und förderte ihre Kreativität. Während sie ihrer Arbeit als Krankenschwester nachging und sich um ihre Familie kümmerte war die Kunst lange Zeit eher ein Hobby. Später aber machte sie aus ihrem Hobby mehr. Sie bildete sich aktiv im Bereich der Kunst mit mehreren verschiedenen Studiengängen und Kursen weiter. Auch im hohen Alter verleiteten sie ihre Neugier und Kreativität immer wieder dazu neue künstlerische Bereiche zu entdecken. So erweiterte sie ihr Repertoire der Aquarellmalerei um Fähigkeiten im Bereich Portraits, Skulpturen, Ölmalerei und Kreide.

Mit zahlreichen Ausstellungen, unter anderem im Rathaus und in der Volksbank Tettnang, im Café Ulmer Münz und im Kornhaus Wangen machte sie sich besonders mit ihren Aquarellen einen Namen. Im Jahr 2008 wurde ihr der Kunstpreis der Volksbank Tettnang verliehen.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 12. September 2012, um 18.00 Uhr lädt Bürgermeister Rolf Müller in den Sitzungssaal des Rathauses in Langenargen alle Interessierten sehr herzlich ein.

Die Ausstellung „In Memoriam Katharina Gluche“ ist im Foyer des Rathauses in Langenargen, Obere Seestraße 1, bis zum 19. Oktober 2012, von Montag-Freitag 8.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr und Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr, und zusätzlich zur 1. Langen Kulturnacht am 29.9.2012 von 19.00 - 21.00 Uhr, zu besichtigen.

Heißer August: 10 % Anstieg bei den Besucherzahlen im Strandbad

Das hochsommerliche Wetter im August hat die Besucherzahlen im Strandbad Langenargen seit Saisonbeginn auf über 70.000 steigen lassen. Damit sind bis Ende des vergangenen Monats rund 7.000 Badegäste mehr gezählt worden als im gleichen Vorjahreszeitraum. Der August 2012 war mit 34.102 Badegästen einer der besucherstärksten Monate in den vergangenen 10 Jahren. Am 19. August konnte ein neuer Tagesbesucher-Rekord mit 3.195 Badegästen verbucht werden.

Auch die kommenden Tage versprechen nochmal warmes Spätsommerwetter mit angenehmen Badetemperaturen.

Geöffnet ist das Strandbad mit Sonnenterrasse und Panoramablick noch bis 12. September täglich von 9 bis 20 Uhr. Bei schönem Wetter wird die Badesaison bis 16.09.2012 verlängert.

Benefizkonzert

Der Lions-Club Tettnang-Montfort veranstaltet am Sonntag, 16. September um 17 Uhr im Rittersaal des neuen Schlosses Tettnang ein Benefizkonzert mit anschließendem Stehempfang. Das Konzertensemble „Il Giardino“ musiziert unter der Leitung von Prof. Rudolf Rampf Werke von Edward Grieg, Niccolo Paganini, Henry Wieniawski und Jules Massenet. Als Solist konnte der internationale Stargeiger Stefan Tarara gewonnen werden, der sein violinistisches Rüstzeug bei dem legendären Zhakar Bron erwarb. Inzwischen ist Tarara Preisträger einiger internationaler Wettbewerbe und auf seine Interpretation des berühmten Violinkonzerts „La Campanella“ von Niccolo Paganini in dem Tettnanger Benefizkonzert darf man gespannt sein. Nach dem Konzert findet in der Säulenhalle des Neuen Schlosses ein Stehempfang mit Fingerfood statt, bei dem Zuhörer und Künstler ins Gespräch kommen können. Der gesamte Erlös aus dem Kartenverkauf (50,– Euro/Karte) wird wohltätigen Zwecken zugeführt. Karten gibt es im Tourist-Info-Büro in Tettnang, Tel. 07542/510500.

37. Tettnanger Bähnlesfest am Sonntag, 9. September, 10 bis 18 Uhr

Musik, Flohmarkt, Kleinkunst und jede Menge Attraktionen in der gesamten Innenstadt: Am kommenden Sonntag ist in Tettnang wieder einiges geboten….. Die Stadt Tettnang feiert ihr beliebtes und traditionelles Bähnlesfest. Längst ist das Bähnlesfest zu einem festen Begriff in der Montfortstadt geworden. Die gesamte Innenstadt wird hierbei wieder zu einer großen Fußgängerzone. Ein verkaufsoffener Sonntag von 11 Uhr bis 16 Uhr lädt zum Bummeln und zum Flanieren ein. Daneben findet in der gesamten Innenstadt der traditionelle Flohmarkt statt. Der Flohmarkt der Kinder und Schüler befindet sich im Schlosspark. Der Spiel- und Aktionsbereich findet hauptsächlich im Schlosspark statt. Für Kinder steht ein „Vergnügungspark“ mit Kinderkarussell, zwei Mini-Dampflokeisenbahnen, drei Western-Eisenbahnen und eine Kinder-Motorradbahn zur Verfügung. Weiterhin werden Ponyreiten, Kinderschminken und viele sonstige Unterhaltungsprogramme angeboten. Live-Musik gibt es unter anderem auf dem Montfortplatz ab 13 Uhr mit „Knapp ein Jahr“, im unteren Schlosspark mit „Thin Mother“ und „Salty Slicker“ sowie auf dem Bärenplatz ab 16 Uhr mit „Rocksox“. Ein buntes Potpourri an Kleinkunst und Musik erwartet die Besucher im Schlossinnenhof. Von 11 bis 17.30 Uhr präsentieren sich auf der Bühne im Schlossinnenhof „Zauberer Thomaselli“, Kabarettisch „Karl Käpsele“ und „Sonkaba“ mit afrikanischen Rhythmen und Klängen. Die Vorstellungen beginnen zu jeder vollen Stunde. Eintritt zu allen Vorstellungen kostenlos.

FesTTakt – zum halben Fahrpreis mitten hinein ins Bähnlesfest: Auch in diesem Jahr kann man von Langenargen aus stündlich zum Bähnlesfest fahren. Erste Fahrt ab Langenargen DLRG um 8:36 Uhr, ab Langenargen Bahnhof um 8:44 Uhr. Die Linie 5 bringt unbeschwert über Oberdorf zum Fest und wieder zurück. Die P&R-Pendelbusse Bürgermoos – Langenargener Straße verkehren alle 15 Minuten ab 9 Uhr, größtenteils sogar alle 7,5 Minuten. Es gilt der FesTTaktBodo-Tarif, das ist der reguläre Bodo-Tarif ohne Ermäßigungen, wobei der Fahr-

schein für die Hinfahrt allerdings auch für die Rückfahrt gilt (dadurch 50% Ermäßigung. Fahrschein für die Rückfahrt aufbewahren!). Nähere Infos in der Sonderbeilage von SZ und INFO, im Internet unter www.tettnang.de und www.strauss-reisen.de, am Bähnlesfest telefonisch über das Infotelefon 0170 9073026 und am Infostand in der Seestraße.

Schulbeginn an den Kressbronner Schulen:

Auch an den Kressbronner Schulen sind die Sommerferien zu Ende. Es beginnt ein neues Schuljahr und damit wieder ein Jahr mit viel Neuem und Spannendem.

Nonnenbachschule: Schüler der Klassen 2 bis 4: Montag, 10.09.2012, 8 Uhr: Ökumenischer Schülergottesdienst in der katholischen Kirche Kressbronn, Unterrichtsbeginn 8.30 Uhr, Unterrichtsende 11.50 Uhr. In der ersten Unterrichtswoche findet kein Nachmittagsunterricht statt – Schüler der Klassen 1 (Schulanfänger): Donnerstag, 13.09.2012: 9.30 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche; anschließend (ca. 10.30 Uhr) Einschulungsfeier in der Aula der Nonnenbachschule. Die Eltern sind herzlich eingeladen am ersten Schultag ihrer Kinder teilzunehmen.

Bildungszentrum Parkschule: Grundschule: Schüler der Klassen 2 bis 4, einschließlich Förderschule: Montag, 10.09.2012: 8 Uhr: Ökumenischer Schülergottesdienst in der katholischen Kirche, Unterrichtsbeginn 8.30 Uhr, Unterrichtsende 11.50 Uhr – Schüler der Klassen 1 (Schulanfänger): Donnerstag, 13.09.2012: 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche; anschließend (ca. 10.30 Uhr) Einschulungsfeier im Bildungszentrum Parkschule. Die Eltern sind herzlich eingeladen am ersten Schultag ihrer Kinder teilzunehmen.

Werkrealschule und Realschule: Schüler der Klassen 6 bis 10: Montag, 10.09.2012: Unterrichtsbeginn 8.25 Uhr, Unterrichtsende 11.50 Uhr; Ab Dienstag ist Unterricht nach dem neuen Stundenplan. In der ersten Unterrichtswoche findet kein Nachmittagsunterricht statt. Schüler der neuen Klassen 5: Dienstag, 11.09.2012, Unterrichtsbeginn 9 Uhr, Unterrichtsende 11.50 Uhr. In der ersten Schulwoche ist täglich Unterricht von 8.25 bis 11.50 Uhr.

Pflegeeltern gesucht: Jugendamt gibt Infoabend am 12. September

Das Jugendamt des Bodenseekreises sucht engagierte und aufgeschlossene Vollzeit-Pflegeeltern für Kinder und Jugendliche in Not. Bei einer Vollzeitpflege werden Kinder und Jugendliche in eine andere Familie vermittelt und dort durchgängig betreut. „Derzeit haben wir im Bodenseekreis etwa 85 Familien, die Kindern und Jugendlichen auf diese Weise ein befristetes oder sogar dauerhaftes Zuhause geben", erklärt Barbara Heinzelmann vom Kreisjugendamt, die sich dort um dieses Thema kümmert. „Es wäre aber schön, wenn es noch mehr wären, denn wir achten sehr darauf, dass-Pflegekind und -familie gut zueinander passen", so Heinzelmann weiter.

Podiumsdiskussion: SZ fühlt Bewerbern auf den Zahn

Wer sich bei der Bürgermeisterwahl am 30. September durchsetzt, ist völlig offen. Noch! Damit die Langenargener auf der Suche nach ihrem Favoriten vorwärts kommen und sich live und in Farbe ein Bild von den sechs Bewerbern machen können, lädt die Schwäbische Zeitung auf Dienstag, 11. September, zur Podiumsdiskussion in den Münzhof ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, Einlass bereits um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Martin Hennings, Leiter der Lokalredaktion Friedrichshafen, wird gemeinsam mit seiner Stellvertreterin und Langenargen-Korrespondentin Tanja Poimer die Moderation übernehmen. Die beiden SZ-Redakteure bitten Achim Krafft, Marco Ludwig, Michael Nachbaur, Uwe Bidlingmaier, Christina Köhler und Ralf Peterka aufs Podium. Die Bewerber sollen genug Raum erhalten, um sich vorzustellen, werden aber keine Gelegenheit haben, von der Hauptfrage des Abends abzulenken, die da lautet: Wer bringt Langenargen weiter voran und wie?

Damit auch die Einwohner der Gemeinde zu Wort kommen, ist außerdem eine Publikumsrunde vorgesehen. Wenn Sie also genau wissen, was Ihnen unter den Nägeln brennt und worauf Sie unbedingt eine Antwort von den Kandidaten haben möchten, lassen Sie es uns wissen. Wir werden vorab eine Auswahl an Fragen treffen, und sie präsentieren.

Der Eintritt zur SZ-Podiumsdiskussion am 11. September, um 19.30 Uhr ist natürlich frei. Wir bitten Sie allerdings sich anzumelden, und zwar per Mail an k.arnold@schwaebische.de oder unter Telefon 07541/7005-193. Sollten Sie eine Frage an die Kandidaten haben, mailen Sie diese an t.poimer@schwaebische.de oder Sie rufen an unter Telefon 07541/7005-402.

Heimatsport

FUSSBALLVEREIN LANGENARGEN

Langenargen freut sich über sechs Punkte: Beide Mannschaften des FV Langenargen haben am letzten Spieltag gegen den SC Bürgermoos ihre Hausaufgaben gemacht und jeweils die ersten drei Saisonpunkte unter Dach und Fach gebracht. Durch einige verletzungsbedingte Ausfälle macht FVL-Trainer Gökmen Öksüz aus der Not eine Tugend und reaktivierte den schon im „Fußballruhestand" sich befindenden André Abdessemed, um der Abwehr wieder Stabilität zu verleihen. Gegen den überraschend stark spielenden SC Bürgermoos stand die Abwehr dann auch sicher und ließ wenige Torchancen zu. Beim FVL spürte man den festen Willen, das Spiel gewinnen zu wollen. Bis zur Halbzeit hätte man auch schon führen können, aber im Abschluss fehlte mehrmals das Glück oder man scheiterte am gut reagierenden Schlussmann der Gäste. Eine Minute vor dem Halbzeitpfiff setzte Gökmen Öksüz die Kugel an den Innenpfosten, der Ball tanzte auf der Linie, ging aber nicht ins Tor.

Nach dem Seitenwechsel kam Bürgermoos zunächst besser ins Spiel, ehe der FVL wieder das Heft in die Hand nahm. In der 70. Minute eroberte sich Viktor Schneider mit einer Energieleistung den Ball im Mittelfeld. Seine Flanke knallte Gökmen Öksüz an die Querlatte, wo der mitgelaufene Viktor Schneider den Abpraller zum 1:0 nutzte. Fünf Minuten vor dem Schlusspfiff jubelten aber die Gäste. Im Anschluss an einen Freistoß hatte Xhevxhet Gegaj den Fuß im Strafraum am schnellsten am Ball und es stand 1:1. Das Spiel schien gelaufen zu sein, wenn nicht Sekunden vor Schluss Schiedsrichter Martin Geng nach einem Foul an Gökmen Öksüz im Strafraum auf den Elfmeterpunkt gezeigt hätte. Der Gefoulte verwandelte den Strafstoß selbst zum 2:1.

Die zweite Mannschaft des FVL hatte ihren Gegner fast über die gesamte Spielzeit hinweg gut im Griff. Als Christopher Strasser mit einem Kopfball den FVL in der 30. Minute in Führung brachte, war dies schon mehr als verdient. Es dauerte aber bis zum 88. Minute, bis der FVL II den Sieg sicherstellte. Der eingewechselte Dirk Reinhardt-Strucken hämmerte den Ball aus 30 Metern unhaltbar zum 2:0 unter die Latte.

Der FVL will auch beim SV Ettenkirch punkten: Nach dem 2:1 über den SC Bürgermoos schaut auch beim FV Langenargen die Welt wieder rosiger aus. Am Sonntag erwartet die Mannschaft um Spielertrainer Gökmen Öksüz beim SV Ettenkirch aber eine ungleich schwerere Aufgabe. Zwar hat der SVE in dieser jungen Saison erst einmal spielen dürfen, schickte da aber die TSG Lindau-Zech mit einer 2-1-Niederlage nach Hause. In der letzten Saison spielte Ettenkirch lange an der Tabellenspitze. Deshalb lautet auch für den SVE das Saisonziel, dass die Meisterschaft nicht ohne ihn entschieden werden soll. Der FV Langenargen baut für das Spiel am Sonntag auf die wieder sicher gewordene Abwehrreihe und die gezeigte Geduld, unter Umständen auch lange auf einen Torerfolg warten zu müssen. Bei einem Auswärtssieg könnte der FVL an die führenden Mannschaften aufschließen und wäre so wieder gut im Rennen. gbr

TV 02 LANGENARGEN

Langenargens Handballer starten mit Pokalspiel in die neue Saison: Nach Wochen der Vorbereitung und vier Testspielen startet die erste Herrenmann-

schaft des TV02 Langenargen am morgigen Samstag, 8. September in die neue Saison 2012/2013. Gegner in der ersten Runde des Bezirkspokal ist die Landesliga-Mannschaft des TV Gerhausen. Langenargen hat in der vergangenen Saison in Relegationsspielen den Aufstieg in die Landesliga knapp verpasst und gilt somit als Außenseiter in der ersten Pokalrunde. Nichtsdestotrotz nimmt die Mannschaft um Trainer Detlef Ritter die Herausforderung an und möchte die letzte Generalprobe vor Rundenbeginn nutzen, um sich einzuspielen und an der letzten Feinabstimmung zu arbeiten.

Durch einige verletzungsbedingte Ausfälle gestaltete sich die Vorbereitung auf die neue Saison als schwierig. Neben Michael Steger und Thomas Häufle befindet sich auch Severin Maier in der Regenerationsphase. Durch diese Ausfälle werden in der anstehenden Runde die jüngeren Spieler mehr in die Verantwortung gezogen werden. Zudem wird ein guter Saisonstart von der Integration der Neuzugänge abhängen. Mit Frank Zocholl kehrt ein alt bekanntes Gesicht zurück in die Sporthalle im Sportzentrum. Nach einem studienbedingten Gastspiel beim SC Lehr kehrt dieser zu seinem Heimatverein zurück. Von der TSG Ailingen wechselte der Torhüter Dawid Peitsch zum TVL und nach Verletzungspause wird Felix Peschke den Langenargener Rückraum verstärken.

Auf Grund des dünnen Kaders wird die neue Runde vor allem den Teamzusammenhalt, eine kämpferische Einstellung und die gewohnt lautstarke Unterstützung des Langenargener Publikums erfordern. Vermutlich wird der zweite Tabellenplatz des letzten Jahres schwer zu verteidigen sein. Vielmehr wird ein gesicherter Mittelfeldplatz das Ziel sein, um nicht in den Abstiegskampf der Bezirksliga Bodensee/Donau hineingezogen zu werden.

Zum ersten Pflichtspiel gegen den TV Gerhausen ladet der TVL am kommenden Samstag alle Fans, Unterstützer und Neugierige um 20 Uhr in die heimische Sporthalle im Sportzentrum Langenargen ein.

Tischtennis Saison 2012 / 2013

Die erste Veranstaltung in der neuen Saison hat die Abteilung Tischtennis des TV02 Langenargen schon erfolgreich durchgeführt. Zum 8. Mal fand unser beliebtes Jugendcamp Ende August statt.

Weiter geht es mit den 9. LA Open, an dem schon traditionellen 3. Oktober. Bei attraktiven Preisgeldern kämpfen viele aus Nah und Fern, um sich kurz nach dem Saisonstart mit starken Gegnern zu messen. Die diesjährige LA Open finden wieder in der Sporthalle im Sportzentrum statt. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen.

Die Teams stellen sich vor:

Herren I: Eine besondere Überraschung erfuhr die erste Herrenmannschaft, nachdem am „grünen Tisch" doch noch der Aufstieg in die Bezirksklasse geglückt ist. Darüber freute sich die Mannschaft ungemein, weil sie die letzte Saison mit einem hervorragenden aber undankbaren zweiten Platz abschloss und nur der Erstplatzierte regulär aufsteigen konnte. In der letzten Saison stand neben dem Wettkampf auch der Spaß im Vordergrund. In der Bezirksklasse weht nun wohl ein anderer Wind. Hier muss die Mannschaft ihr ganzes Können unter Beweis stellen. Ziel soll der Klassenerhalt sein.

Herren II: Ein weiterer Aufstieg gelang der zweiten Mannschaft. Diese darf nach dem sofortigen Wiederaufstieg wieder in der Kreisliga B antreten. Hier treffen die Spieler auf „alte" Bekannte. Wie für die „Erste" wird es auch die „Zweite" nicht leicht den Klassenerhalt zu erreichen. Umso wichtiger wird es sein, dass die Mannschaft in ihrer stärksten Aufstellung antreten kann.

Herren III: Auch in der Kreisklasse C gab es nur einen Aufsteiger. Diesen Platz schnappte sich der VfB Friedrichshafen am letzten Spieltag, in einer sonst tollen Saison, im Spitzenspiel in Langenargen. Deshalb wird wieder ein vorderer Platz angestrebt. „Wenn wir komplett sind, brauchen wir uns vor keinem Gegner verstecken", versprach Mannschaftsführer Jens Gerhart.

Herren IV: Am schwersten hat es wohl die 4. Mannschaft. Zusammen mit der Dritten in der Kreisklasse C, müssen immer wieder Spieler bei den anderen Mannschaften aushelfen. Trotzdem sind die Spieler zuversichtlich, dass wieder spannende Spiele stattfinden werden.

Damen I: Bei den Damen werden spannende Spiele um die vorderen Plätze erwartet. Mit etwas Glück ist ein Tabellenplatz im oberen Drittel möglich.

Unsere Jugend: Die Jugend ist unsere Zukunft, auch die eines Vereins. Sie zu fördern muss das Ziel jedes Vereins sein. Seit Jahrzehnten stecken wir unsere Energie, allen voran unser Jugendleiter, in das behutsame Heranführen von absoluten Anfängern, zu Aktiven im Jugendbereich bis hin zu Leistungsträgern bei den Erwachsenen. Wir wissen alle, dass das ausgebrachte „Saatgut" und die fürsorgliche jahrelange Pflege der jungen „Pflanze" nicht immer im eigenen Verein Früchte trägt. Nach der schulischen Ausbildung zieht es viele weg von der Heimat in die Berufsausbildung. Damit ist auch für einige Zeit Schluss mit Tischtennis. Andere zieht es zu höherklassig spielenden Vereinen. Damit muss aber jeder Verein leben.

Auch für die kommende Saison gab es wieder größere Änderungen. An den Start gehen eine U18 und U18 II. Zusätzlich wurde auch eine Mädchenmannschaft für U18 gemeldet. Große Erwartungen liegen bei Joy Ron Michel und Anja Hafner, die ihr Können in der ersten Jugendmannschaft unter Beweis stellen. In der Zweiten sind einige neue Spieler(innen) aufgestellt, die teilweise zum ersten Mal am aktiven Spielbetrieb teilnehmen.

Alle weiteren Termine und auch die aktuellen Mannschaftsaufstellungen sind auf der Homepage der Abteilung Tischtennis zu finden.

Regatten beim YCL

„Bodensee Quer" am 8. September: Morgen Samstag, 8. September, erwartet der Yachtclub rund 100 Yachten zu seiner Regatta „Bodensee Quer". Gegen 13 Uhr soll der Start auf dem Seebereich unmittelbar südlich des Büros des Yacht-Clubs am Malereck erfolgen. Der Kurs führt quer über den See zu einer Wendemarke in der Rorschacher Bucht und wieder zurückk. Noch bis zwei Stunden vor dem Start nimmt der YCL Nachmeldungen (www.ycl.la) entgegen. Für die Rahmenveranstaltungen hat man ein Festzelt auf der Jollenwiese (am „Landhaus Malereck") aufgestellt. Dort treffen sich die Segler schon heute Freitag Abend zum Seglerhock. Der Samstag beginnt mit einem Frühschoppen, gefolgt von der Steuermannsbesprechung. Mit einer „After Race Party" werden die zurückkehrenden Segler empfangen, in deren Rahmen auch die Preisverteilung stattfinden wird.

70-Meilen „The Race" am 15. September: Eine Woche später wagt sich der Yacht Club dann an eine neue Regatta. „The Race" führt einmal um den ganzen Bodensee, sozusagen das „Längs"-Pendant zur Quer-Regatta. Start für „The Race" wird am 15. September um 8 Uhr morgens sein, der Kurs über Bodman und Bregenz zurück ans Malereck führen. Infos zu den Regatten und zur Onlineanmeldung gibt es im Internet unter www.ycl.la.

EISSTOCK-SCHÜTZEN-CLUB

Schnuppertraining zum Werbe- und Freundschaftsturnier: Der ESC bietet am Sonntag, 9. September von 10 bis 13.00 Uhr ein Schnuppertraining für alle Laien und Freunde des Eisstocksports an. Parallel zum Training gibts noch ein Weisswurstfrühstück. Ziel ist es, diese Sportart einmal auszuprobieren und eventuell am 22. September in einer Mannschaft am beliebten Werbe- und Freundschaftsturnier teilzunehmen. Gespielt wird dort in Turnierform, wobei ein Team aus 4 Spielern/innnen besteht. Ob Arbeitskollegen, Freunde, Verwandte, Vereine oder Bekannte, die Zusammenstellung ist beliebig. Die Teams werden in der Regel von einem erfahrenen Eisstockschützen geführt, der entweder selbst mitspielt oder nur das coaching übernimmt. Vielleicht werden schon am Sonntag aus interessierten Einzelspielern gemischte Teams gebildet, für die dann noch bis zum 22. Sept. jeden Di und Do ab 20 Uhr eine weitere Trainingsmöglichkeit angeboten wird.

Anzeigen in der Poststelle LA

Infos zur Bürgermeisterwahl in LA am 30. September

Unter dieser Spalte veröffentlichen wir Infos der Bgm.-Kandidaten/-Innen etc. (Kürzungen behalten wir uns vor). Wir wollen auch für Ausgewogenheit unter den Kandidaten/-Innen sorgen; selbstverständlich können wir nur Infos veröffentlichen, die uns erreichen und die einen rein sachlichen Informationswert für die Wähler/-Innen zur Bürgermeisterwahl beinhalten. Persönliche Veranstaltungstermine der Kandidaten/-Innen gehören jedoch in den kostenpflichtigen Anzeigenteil. Zur letzten Ausgabe vor der Wahl und in der Zeit zur eventuellen Wiederholungswahl bleibt diese Spalte jedoch geschlossen. hh

Michael Nachbaur tritt an

Jetzt ist es amtlich. Michael Nachbaur bewirbt sich um die Nachfolge von Langenargens Bürgermeister Rolf Müller. Die Resonanz auf eine Grußkarte, die der 46-jährige Diplom-Verwaltungswirt (FH) vor drei Wochen an alle Haushalte richtete, fiel durchweg positiv aus. Seitdem führte der parteilose Tettnanger viele aufrichtige persönliche Gespräche in Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck. Mit jedem herzlichen Kontakt wuchs die Zuversicht des verheirateten Familienvaters: „Langenargen und ich – das könnte wirklich zueinander passen."

Am vorletzten Donnerstag gab Michael Nachbaur seine Bewerbung im Rathaus von Langenargen ab. Im benachbarten Tettnang aufgewachsen, ist ihm die See-Gemeinde einigermaßen vertraut: „Ich weiß um viele Langenargener Bedürfnisse und Befindlichkeiten. Aber auch um die komplexen und vielschichtigen Beziehungen und Verbindungen der Kommunen im Bodenseekreis untereinander." Zusammen mit seiner Frau Margit und den beiden Kindern, 13 und 16 Jahre alt, wohnt Michael Nachbaur in Kau. Im Falle seiner Wahl zum Bürgermeister plant er nach Langenargen umzuziehen.

Immerhin 20 Jahre Rathauspraxis wirft der Katholik in die Waagschale. Nach der verwaltungspraktischen Ausbildung mit anschließendem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung im badischen Kehl arbeitete Nachbaur von 1991 bis 2003 im Bauordnungs- und Bauverwaltungsamt der Stadt Tettnang. Von dieser profunden Sachkenntnis könnte Nachbaur zehren, „wenn es nächstens darum geht, die entscheidenden Weichen für Langenargens gedeihliche Weiterentwicklung während der nächsten 10, 20 Jahre richtig zu stellen". Michael Nachbaur sieht Langenargen „gut aufgestellt". Zugleich erkennt er „spannende Entwicklungsperspektiven" für die nahe Zukunft. Ihm fällt auf: Während die Bevölkerungszahlen in immer mehr Kommunen zu schrumpfen droht, verheißen die Prognosen des Statistischen Landesamtes für Langenargen weiteres Wachstum. Hier plädiert Nachbaur für „planerisches Augenmaß". Langenargen solle „bleiben dürfen, was es ist", nämlich „eine der schönsten See-Gemeinden überhaupt".

Von 2003 bis 2009 leitete Michael Nachbaur den „Fachbereich Personal & Organisation" in der Tettnanger Stadtverwaltung. Vor allem in jener Zeit hatte Nachbaur gelernt, wie man ein Rathaus organisiert. Wie man ein Kollegium führt und motiviert. Der Mittvierziger pflegt einen kollegialen Führungsstil, geprägt von Offenheit, Respekt und wechselseitigem Vertrauen: „Gute Chefs stehen nicht über ihren Mitarbeitern, sondern hinter ihnen."

Im Frühjahr 2009 wechselte Michael Nachbaur als hauptamtlicher Ortsvorsteher nach Kluftern. In der zweitgrößten Ortschaft von Friedrichshafen mit seinen 3.300 Einwohnern ist er praktisch für alle Aufgaben zuständig, die in Kommunen anfallen, vom Aufstellen des jährlichen Haushalts über das Abhalten monatlicher Ortschaftsratssitzungen bis hin zum entschlossenen Fördern bürgerschaftlichen Engagements. Hauptamtliche Ortsvorsteher tragen umfassende Verantwortung für ihre jeweiligen Stadtteile und werden deshalb gerne die „kleinen Bürgermeister" genannt. Michael Nachbaur jedenfalls ist dankbar für diese „ideale Vorbereitung auf das Bürgermeisteramt".

Eben weil er als erster Mann von Kluftern dort auch im August reichlich zu tun hatte, konnte Michael Nachbaur seinen Hut nicht schon früher in den Langenargener Ring werfen. Nun aber bekommt er Urlaub bis Ende September – Urlaub für den Wahlkampf. Gleich zum Auftakt kontaktierte der Aspirant aufs Schultesamt

Sozialstation St. Martin erhielt die Bestnote 1,1 bei der Prüfung durch den Medizinischen Dienst: *Rechtzeitig zum bevorstehenden 30jährigen Jubiläum erhielt die Sozialstation St. Martin bei der Prüfung durch den Medizinischen Dienst die Bestnote 1,1. Bei diesen vom Medizinischen Dienst in regelmäßigen Abständen durchgeführten Prüfungen der ambulanten Pflegedienste geht es vor allem um die Punkte: Pflegerische Leistungen, Organisation und Dienstleistung, Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen und insbesondere um die Zufriedenheit der Kunden bzw. Patienten. In allen Punkten wurde der Sozialstation Martin eine hervorragende Leistung attestiert. In der Kundenzufriedenheit erhielt man unter anderem die Traumnote 1,0. Mit der Gesamtnote 1,1 liegt die Sozialstation St. Martin sogar noch vor dem Landesdurchschnitt von 1,3. Das ganze Team erfreute sich über dieses sehr gute Ergebnis, das seine gute Arbeit und Anstrengungen würdigt.*

dieser Tage die örtlichen Vereine. „Gerne würde ich von Ihnen erfahren, welche Unterstützung Sie seitens der Gemeinde erwarten“, schreibt Nachbaur in einem Rundbrief: „Was läuft gut? Was ließe sich vielleicht noch verbessern?“ Selber lange Jahre für den Handball im TSV Tettnang engagiert gewesen, kann er „erahnen, wie viel Schweiß und Mühe hinter den vielfältigen Vereinsaktivitäten in allen Ortsteilen von Langenargen steckt“.

Mit Familie auf dem Wochenmarkt: *Zufrieden blickt Bürgermeisterkandidat Achim Krafft auf seinen „Stand“ beim Wochenmarkt am vorvergangenen Donnerstag zurück, kam er doch recht gut ins Gespräch mit den Langenargenern und wurde zudem bestens von den Standnachbarn umsorgt und verpflegt. Ein schöner Morgen, mit hervorragender Resonanz, den er gerne wiederholen wird.*

CDU Ortsverband Langenargen lud einen Tag nach Bewerbungsschluss zur 1. Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten in den Münzhof ein *und traf wohl genau den Bedarf der Wähler/-innen: Man will die Kandidaten/-in für das Bürgermeisteramt im direkten Vergleich kennen lernen. So durfte Ortsverbandsvorsitzender Bernd Kleiser an die 250 Besucher im Münzhof neben den Kandidaten und der Kandidatin samt deren Familien willkommen heißen. Acht Minuten Zeit für die jeweilige Vorstellung und den Ansatz eigener politischer Vorstellungen für Langenargen nutzten die fünf Bewerber recht gekonnt, der sechste Bewerber ließ aus dem Urlaub grüßen, er wird sicher bei der nächsten Veranstaltung dieser Form am kommenden Dienstag, 11. September, ebenfalls anwesend sein. Bernd Kleiser darf man ein Kompliment machen, er moderierte recht souverän die Kandidatenvorstellung, ebenfalls gut brachten sich die Kandidaten in Stellung und blieben auch bei der anschließenden Fragerunde aus dem Publikum stets sachlich und sammelten mehr oder weniger Punkte, je nach Sicht der Besucher. So ist der Wahlkampf bereits vier Wochen vor der Wahl gekonnt eröffnet worden, die anschließenden Diskussionen unter den Wählern vor dem Münzhof und der sehr gute Besuch an diesem Abend lassen großes Interesse erkennen: Man will für Rolf Müller den geeignetsten Nachfolger wählen und informiert sich umfassend, sicher werden die Langenargener Wähler auch für eine gute Wahlbeteiligung sorgen. Man darf gespannt sein, wer das Rennen machen wird. hh*

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:

www.vhs-bodenseekreis.de – VHS-ServiceZentrale im Landratsamt: Tel.: 07541 204-5431 Fax: 07541 204-5525

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: *Ausführlichere Beschreibung im VHS-Programmheft (auch über die Kurskosten).*

Italienisch Grundstufe 4, Fortsetzung, Niveau A1/A2, Raffaella Pagani „Espresso", Bd. I, Lektion 9 (Hueber Verlag). Montag, 17.09., 08:30-10:00 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14;

Italienisch Mittelstufe 4, Niveau B1, Silvia Krotz: „Qua e là per l'Italia" (Hueber Verlag). Die sprachlichen Fertigkeiten werden vertieft und erweitert. Mo, 17.09., 09:00-10:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14:

Italienisch Mittelstufe 2, Niveau B1, Raffaella Pagani: „A voi la parola" (Klett Verlag). Wiedereinsteiger willkommen. Mo, 17.09., 10:00-11:30 Uhr, 12 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14;

English conversation, Niveau B1, Juliane Schmidt, Lehrwerk: „English network Plus", Niveau B1, New edition (Langenscheidt Verlag) sowie das dazugehörige „English network Pocket Reader". Mo, 17.09., 10:45-12:15 Uhr, 12 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14.

Englisch für Senioren, 12. Kurs, Niveau B1, Ingeborg Radziwill, „Blooming Over" und Lektüren „Easy Reader One" und „Easy Reader Two" (Grünbaum Verlag). Mo, 17.09., 17:00-18:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Schule.

Fit-Fun-Funktionsgymnastik. Stefanie Pulter. Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining zur Verbesserung der Fitness. Mo, 17.09., 18:00-19:00 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Festhalle-Bühne, Amthausstr. 15

Stepptanz. Jasmin Wezler-Würtz. Stepptanz-Training für alle Altersstufen, vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen. Schnupperstunde nach Absprache möglich. Steppschuhe können ausgeliehen werden. Meldung bei der Kursleiterin. Mo, 17.09., 18:30-20:15 Uhr, 13 Termine, Langenargen-Bierkeller, Friedrichshafener Str. 151, Untergeschoss.

Wirbelsäulengymnastik. Yves von Mackensen. Für Damen und Herren. Bitte Matte mitbringen. Mo, 17.09., 19:00-20:00 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Schule, Alter Musiksaal A16.

Orientalischer Tanz für Frauen, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Margaretha Emser. Der Kurs richtet sich an Frauen mit Tanzerfahrung. Neue Teilnehmerinnen willkommen. Mo, 17.09., 20:30-22:00 Uhr, 15 Termine, Langenargen-Bierkeller, Friedrichshafener Str. 151, Untergeschoss.

Yoga. Angelika Fries. Es geht darum, mit wohltuenden Körperstellungen, Atem- und Entspannungsübungen eine gute Gesundheit, Beweglichkeit, geistige Zufriedenheit und Gelassenheit zu fördern und Selbstbewusstsein zu entwickeln. Di, 18.09., 09:30-11:00 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Kavalierhaus.

Fitnessgymnastik und Tanz. Ingrid Beck. Beginn mit Warm-Up, gefolgt von einem gezielten Ganzkörpertraining. Danach werden Schrittkombinationen aus Jazztanz und Latino einstudiert. Di, 18.09.2012, 18:15-19:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen-Bierkeller, Friedrichshafener Str. 151, Untergeschoss.

Italienisch Grundstufe 1, Niveau A1, Laura Luigia Carosa: „Espresso", Bd. I, Lektion 1 (Hueber-Verlag). Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Di, 18.09., 18:30-20:00 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Schule, Raum M15.

Italienisch-Konversation, Niveau B1/B2. Laura Luigia Carosa. Konversation mit Grammatik. Grundlage des Kurses bilden Texte aus „ADESSO". Di, 18.09.2012, 20:00-21:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Schule, Raum M15.

Italienisch Mittelstufe 4, Niveau B1, Silvia Krotz: „Espresso 3", Lekt. 7 (Hueber-Verlag). Es wird viel gesprochen und wiederholt. Mi, 19.09.2012, 08:30-10:00 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14.

Italienisch Grundstufe 2, Niveau A1, Silvia Krotz. „Espresso", Bd. I, Lektion 5 (Hueber-Verlag). Mi, 19.09., 10:00-11:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14

Spanisch gemütlich, 1. Kurs, Niveau A1. Marion Frey. „Perspectivas A1", Bd. I, Lektion 1 (Cornelsen-Verlag, Paket „didáctica". Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Spanisch lernen in gemütlichem Tempo. Mi, 19.09.2012, 10:00-11:30 Uhr, 12 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14.

English „light", 5. Kurs, Niveau A2, Ingeborg Radziwill. „Blooming Now", Lesson 1 (Grünbaum-Verlag). Ein Kurs für alle, die die wichtigsten Kommunikationssituationen im Alltag, besonders auf Reisen und am Telefon, erlernen möchten. Lehrwerke „Blooming Late" und „Blooming Well". Mi, 19.09., 17:00-18:30 Uhr, 12 Termine, Langenargen, Schule.

Chinesisch, 1. Kurs, Niveau A1. Kurs Yen-Hung Fang. Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Im Vordergrund steht die Einführung in die chinesische Sprache, die Bedeutung der Schriftzeichen. Das Unterrichtsmaterial wird im Kurs besprochen. Mi, 19.09., 18:00-19:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Schule, Raum M14.

Faszination Panflöte, Fortgeschrittene. Petronilla Bosch. Wer wird nicht berührt vom weichen warmen Ton einer Panflöte? War sie in der Antike noch ein Kultinstrument, so ist heute jedem – ob jung oder alt – die Möglichkeit gegeben, dieses Instrument zu erlernen. Unterricht im 14-tägigen Rhythmus. Mi, 19.09., 18:15-19:45 Uhr, 7 Termine, Langenargen-Bierkeller, Friedrichshafener Str. 151, Untergeschoss.

English Refresher Course, Niveau B1. Juliane Schmidt. „English Elements 4" (Hueber Ve19:30 Uhr, 17 Termine, Langenargen, Kleine Turnhalle.

Orientalischer Tanz für Frauen, Anfänger. Margaretha Emser. Frauen aller Altersgruppen erfahren am eigenen Körper die Vielseitigkeit des orientalischen Tanzes, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Fr, 21.09., 09:00-10:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen-Bierkeller, Friedrichshafener Str. 151, Untergeschoss.

Niederländisch, 1. Kurs, Niveau A1. Michèle Meyskens. „Welkom", Bd. I, Lektion 1 (Klett-Verlag). Kleingruppenkurs für absolute Anfänger. Mi, 19.09., 19:00-20:30 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14.

Ausgleichsgymnastik. S. Kloth. Mit Musik, Ausdauer, Koordination, Funktionsgymnastik und Entspannungsübungen schulen wir unser Körperbewusstsein. Do, 20.09., 09:15-10:15 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Kl. Turnhalle.

Konversation auf Englisch, 15. Kurs, Niveau B1. Ingeborg Radziwill. „Blooming Over" (Grünbaum Verlag). Sie verstehen sehr viel, aber das freie Sprechen macht Ihnen Mühe? Dann sind Sie richtig bei uns! Sie sind willkommen in unserer Runde. Do, 20.09., 17:00-18:30 Uhr, 12 Termine, Langenargen, Schule.

Easy conversation for breakfast, Niveau A2. Gabriele Rothacher. „English Network Plus 2" (Langenscheidt Verlag). Di, 25.09., 08:30-10:00 Uhr, 12 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14.

Conversation for breakfast, Niveau B1. Gaby Rothacher. Di, 25.09, 10:15-11:45 Uhr, 12 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsst., Oberdorfer Str. 14.

Line Dance für Einsteiger. Margarethe Schäfer. Wer Country- und Westernmusik mag und dazu noch gerne tanzt, ist hier genau richtig. Line Dance wird bei uns immer populärer. Bequemes Schuhwerk (keine Straßenschuhe), legere Kleidung. Freitag, 28.09.2012, 18:30-19:30 Uhr, 9 Termine, Langenargen-Bierkeller, Friedrichshafener Str. 151, Untergeschoss.

Line Dance für Fortgeschrittene. Margarethe Schäfer. Voraussetzung ist ein Line Dance-Kurs für Einsteiger oder entsprechende Line Dance-Erfahrung. Einsteigen kann aber auch, wer schon aktiv Standard, Latein, Ballett und Jazzdance getanzt hat. Turn- oder Tanzschuhe, legere Kleidung. Freitag, 28.09.2012, 19:30-21:00 Uhr, 9 Termine, Langenargen-Bierkeller, Friedrichshafener Str. 151, Untergeschoss.